

# Histolith® Sol-Silikat Volltonfarben

Die Voll- und Abtönfarben auf Sol-Silikatbasis

## Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Zur Ausführung von hoch brillanten Volltonanstrichen, Malereien und Beschriftungen, sowie zum Abtönen der Histolith®- / Sylitol-Dispersionssilikatfarben und -putzen. Der Zusatz von Lithiumwasserglases reduziert Pottasche-Ausblühungen und ermöglicht besonders brillante Farbtöne.	
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Hoch wetter- und lichtbeständig</li> <li>■ Anorganisch pigmentiert und hohe Farbsättigung</li> <li>■ Hoch wasserdampf- und CO<sub>2</sub>-durchlässig</li> <li>■ Mineralische Oberfläche, nicht thermoplastisch</li> <li>■ Lösemittel- und weichmacherfrei</li> <li>■ Erfüllt die Anforderungen der DIN 18363 an Dispersionssilikatfarben</li> </ul>	
Materialbasis	Bindemittelkombination aus hochwertigen Alkaliwassergläsern und Kieselolen sowie mineralische Pigmente und Füllstoffe, org. Anteil < 5 %.	
Verpackung/Gebindegrößen	750 ml	
Farbtöne	Lieferbar in den Standardfarbtönen Gelb, Ocker, Oxidrot, Oxidorange, Oxidbraun, Umbra, Grün, Ultramarinblau, Kobaltblau, Schwarz.	
	Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Klasse: A Gruppe: 1	
Glanzgrad	Klasse G3 (matt) nach DIN EN 1062-1	
Lagerung	Kühl, frostfrei Material verarbeiten innerhalb von 48 Monaten.	
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Maximale Korngröße:</li> <li>■ Dichte:</li> <li>■ Trockenschichtdicke:</li> <li>■ Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke <math>s_d</math>H<sub>2</sub>O:</li> <li>■ Wasserdurchlässigkeitsrate:</li> </ul>	<p>Klasse S1 nach DIN EN 1062-1 S &lt; 100 µm nach EN ISO 1524 ρ: ca. 1,4 g/cm<sup>3</sup> Klasse E3 nach DIN EN 1062-1 E = 100–200 µm Klasse V1 (hoch) nach DIN EN 1062-1 sd &lt; 0,14 m nach EN ISO 7783-2 Klasse W3 (niedrig) nach DIN EN 1062-1 W ≤ 0,1 kg/(m<sup>2</sup>·h<sup>1/2</sup>) nach EN 1062-3</p>
Hinweis	Angewandene Festwerte stellen Durchschnittswerte dar, die, bedingt durch den Einsatz natürlicher Rohstoffe, von Lieferung zu Lieferung geringfügig abweichen können.	



Eignung gemäß  
Technischer Information Nr. 606  
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

## Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Der Untergrund muss frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, trocken und frostfrei sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

Fensterbänke und Anbauteile abkleben.  
Glas, Keramik, Klinker, Naturstein, lackierte, lasierte und eloxierte Flächen sorgfältig abdecken.

### **Alte ungestrichene Putze und alte mineralische Anstriche:**

Oberflächen reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2 : 1 mit Wasser verdünnt.

### **Neue Putze nach DIN EN 998-1 Klasse CS I - CS IV:**

Vor der Beschichtung ist eine Standzeit von mind. 7 Tagen bei 20 °C und 65% rel. Luftfeuchte einzuhalten.

Putzausbesserungen / Sinterhaut mit Histolith® Fluat behandeln.

### **Alte tragfähige, matte Dispersionsfarbenanstriche:**

Oberflächen reinigen. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Mineralin, verdünnt mit ca. 5 % Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

### **Ziegelmauerwerk:**

Nur Mauerwerk aus saugfähigen Ziegeln ist als Untergrund geeignet. Hartbrandziegel und Klinker sind nicht geeignet. Nach Möglichkeit eine Probefläche anlegen und die Anstrichverträglichkeit prüfen.

Oberfläche reinigen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Eine Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ, 2 : 1 bis 1 : 1 in Wasser verdünnt je nach Saugfähigkeit des Untergrundes.

### **Natursteine:**

Oberfläche reinigen. Minderfeste Schichten entfernen. Schadhafte Mörtelfugen ausbessern. Probefläche anlegen um die Anstrichverträglichkeit prüfen.

Beachten: Bei Natursteinen mit wasserlöslichen Inhaltsstoffen können diese auf der Anstrichoberfläche ausblühen und Flecken erzeugen.

Nur saugfähige Natursteine sind als Untergrund geeignet.

**Beton:** Eventuell vorhandene Trennmittelrückstände entfernen.

### **Gipsputze nach DIN EN 13279-1 / Druckfestigkeit mind. 1 N/mm<sup>2</sup>:**

Weiche Gipsputze mit Histolith® Sol-Silikat Fixativ festigen. Gipsputze mit Sinterhaut schleifen, entstauben und mit Histolith® Sol-Silikat Fixativ grundieren.

Auf festen Putzen: Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Gipsplatten (Gipskartonplatten):**

Spachtelgrate abschleifen. Weiche Gipsspachtelstellen und Gipsbauplatten mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ festigen. Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen eine Grundbeschichtung mit Caparol AquaSperrgrund fein (BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten).

### **Gipsbauplatten:**

Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Leimfarbenanstriche:**

Grundrein abwaschen. Eine Grundbeschichtung mit Dupa-Putzfestiger. Alternativ mechanisch entfernen, nachwaschen und Grundbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat Fixativ.

### **Glasgewebe-Wandbeläge:**

Grundbeschichtung mit HaftGrund EG.

### **Ungestrichene Rauhfaserpapeten:**

Ohne Vorbehandlung beschichten. Bei Relief- und Prägetapeten aus Papier ist ein Probeanstrich durchzuführen.

### **Nicht festhaftende Tapeten:**

Restlos entfernen, Kleister und Makulaturreste restlos mechanisch entfernen. Oberflächen mit Histolith® Sol-Silikat Fixativ grundieren.

Materialzubereitung

Verarbeitungsfertig

Verdünnbar mit max. 10 % sauberem Wasser.

Verdünnbar bis max. 5 % mit Histolith® Sol-Silikat-Fixativ.

Zum Abtönen von Histolith®- und Sytilol-Dispersionssilikatfarben und -putzen nach Bedarf untermischen.

Untereinander in jedem Verhältnis mischbar.

Auftragsverfahren

Streichen oder rollen bzw. Auftragsverfahren der abgetönten Putze / Farben.

# TECHNISCHE INFORMATION NR. 1045

Beschichtungsaufbau	Zwischen- und Schlussbeschichtung mit Histolith® Sol-Silikat Volltonfarben, verdünnt mit max. 5 % Histolith® Sol-Silikat Fixativ. Als Abtönung Zwischen- und Schlussbeschichtung nach Vorgabe des getönten Materials (Putz, Farbe, Lasur). Intensive Farbtöne können ein geringeres Deckvermögen aufweisen, so dass evtl. eine zweite Schlussbeschichtung erforderlich ist.
Verbrauch	■ ca. 150 – 180 ml/m <sup>2</sup> pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund  Bei diesen Verbrauchsangaben handelt es sich um Richtwerte. Objektabhängige oder verarbeitungsbedingte Abweichungen sind zu berücksichtigen.
Verarbeitungsbedingungen	Während der Verarbeitung- und in der Trocknungsphase dürfen die Umgebungs- und Untergrundtemperaturen nicht unter +8 °C und über +30 °C liegen. Nicht unter direkter Sonneneinwirkung, bei starkem Wind, Nebel oder hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten. Auf das Merkblatt "Verputzen, Wärmedämmen, Spachteln, Beschichten bei hohen und niedrigen Temperaturen" vom Bundesverband Ausbau und Fassade wird verwiesen.  Bei ungünstigen Witterungsbedingungen sind geeignete Maßnahmen zum Schutz der bearbeiteten Fassadenflächen zu treffen.
Wartezeiten	Die Wartezeit zur Überarbeitung ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte, Luftbewegung, Sonneneinstrahlung und Auftragsdicke. Die Angaben dienen daher als Orientierung. ■ oberflächentrocken und überstreichbar bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte nach ca. 12 h
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch mit Wasser unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

## Hinweise

Bitte beachten (Stand bei Drucklegung)	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. Beschichtungsstoff ist stark alkalisch. Haut und Augen sind deshalb vor Farbspritzern zu schützen.
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden.
EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	dieses Produktes (Kat. A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
Produkt-Code Farben und Lacke	BSW40
Technische Beratung	Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.
Technischer Beratungsservice	Tel.: +49 6154 71-71710 Fax: +49 6154 71-71711 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

### Technische Information Nr. 1045 · Stand: April 2024

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf [www.caparol.de](http://www.caparol.de).